

Versiegelte Parkett-/Holzfußböden

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem Schmutzschleusen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt und in die laufende Reinigung einbezogen werden.

2. Nach der Verlegung: Quellschutz

Boden zur Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz moppen oder saugen. *CC-Kantenimprägnierer* vor Anwendung kräftig schütteln, ggf. vorher auf Raumtemperatur erwärmen. Mit einem ungezahnten, seitlich abgerundeten Kunststoff- oder Edelstahl-Flexspachtel oder einem Spachtel mit heller Gummilamelle auf den trockenen Boden hauchdünn auftragen und sorgfältig in die Stirn- und Seitenfugen einarbeiten. Überschüssiges Material durch Abziehen mit dem Spachtel und Aufnehmen mit saugfähigen Tüchern vollständig entfernen. Anschließend die Belagsoberfläche mit der *CC-Einscheibenmaschine SRP1* (im Objektbereich) oder dem *CC-Padmeister* (im Haushaltsbereich), jeweils mit unterlegtem weichen Tuch, gleichmäßig polieren, bis sich ein einheitliches Oberflächenbild ergibt. Hierbei auf das rechtzeitige Auswechseln des Poliertuches, abhängig von der Menge aufgenommener Produktreste, achten. Um eine zügige Verarbeitung zu gewährleisten, immer in Teilabschnitten (ca. 10 qm) arbeiten. Nach 3-4 Stunden, maximal nach Trocknung über Nacht, die gesamte Fläche noch einmal mit einem weißen Pad nachpolieren. Ein vorheriges Betreten der Fläche verhindern.

3. Laufende Reinigung

Zur Beseitigung der täglichen Verschmutzungen *CC-Parkettpflege* im Verhältnis 1 : 200 mit handwarmem Wasser verdünnen. In dieser Lösung das Wischtuch auswaschen, gut auswringen und den Boden nebelfeucht wischen. Fettflecken, Absatzstriche und andere festhaftende Verschmutzungen mit der unverdünnten *CC-Parkettpflege* und einem kratzfreien weißen Pad beseitigen. Den Boden anschließend mit ausgewrungenen Tüchern wischen, bis Schmutz- und Reinigungsmittelreste aufgenommen sind.

4. Pflege

Auch die Versiegelung auf Parkettfußböden unterliegt je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiß. Deshalb sollte der Fußboden regelmäßig mit *CC-Parkettglanz* behandelt werden. Die Polymerdispersion schützt den Boden vor Abrieb, erleichtert die regelmäßige Unterhaltsreinigung und verleiht dem Boden einen angenehm seidigen Glanz. Für dauerhaften Schutz wird das Produkt unverdünnt, dünn und gleichmäßig nach der gründlichen Reinigung des Parketts aufgetragen, wobei ein nichtflusender Wischmop oder der *CC-Wischwiesel* mit Einwischerbezug verwendet werden sollte. Der Pflegezyklus orientiert sich dabei am Grad der Beanspruchung und kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

a) *Gering beanspruchte Böden* (z.B. in Wohn- und Schlafräumen, Büroräumen ohne Publikumsverkehr) je nach Bedarf etwa alle drei Monate.

b) *Mittelstark beanspruchte Böden* (z.B. in Korridoren, auf Treppen, in Büroräumen mit Publikumsverkehr) je nach Bedarf etwa alle 2-3 Wochen, stärker beanspruchte Bereiche auch häufiger.

c) *Stark beanspruchte Böden* (z.B. in Gaststätten, Ladengeschäften, Kaufhäusern, Schulen und bei Tanzflächen) wöchentlich, besonders stark beanspruchte Bereiche auch häufiger.

5. Grundreinigung

Grobschmutz durch Kehren oder Saugen entfernen. CC-Parkett-Grundreiniger unverdünnt mit einem Breitwischmop oder unter Verwendung des *CC-Padmeister* mit weißem Pad auf dem Boden verteilen, wobei eine "Pfützenbildung zu vermeiden ist. Pflegefilm nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten unter Verwendung des *CC-Padmeister* mit weißem Pad lösen, bei größeren Flächen statt des Padmeister die *CC-Einscheibenmaschine SRP1* verwenden. Schmutzflotte sofort vollständig mit einem Wassersauger (z.B. einem *CC-Sprühsauger* mit Hartbodenadapter) aufnehmen, im Ausnahmefall können saugfähige trockene Wischmops verwendet werden. Abschließend mit klarem Wasser zur Entfernung etwaiger Reinigungsmittelrückstände nebelfeucht nachwischen.

Wichtige Hinweise: Boden immer abschnittsweise bearbeiten. Reinigung nach Möglichkeit zu zweit durchführen, wobei die erste Person den Pflegefilm löst und die zweite sofort die entstehende Schmutzflotte absaugt. Empfindliche Oberflächen (z.B. lackierte oder naturbelassene Möbel und Türen) nicht mit der Reinigungsflotte benetzen. Metallflächen, Bewegungsfugen-/Übergangprofile etc. innerhalb der Belageebene vor Durchführung der Grundreinigung abkleben. Vor Durchführung der Grundreinigung Belagsoberfläche auf Lackrisse und offene Fugen überprüfen. Eine längere Produkteinwirkung auf wasserbasierende Siegellacke kann zur vorübergehenden Bildung milchiger Flecken führen. Daher die Einwirkzeit unbedingt auf das Mindestmaß beschränken und den Boden nie über längere Zeit naß belassen.

6. Allgemeine Hinweise

Das Naturprodukt Holz sollte nie über längere Zeit feucht oder gar naß sein, da es Wasser aufnehmen und dabei seine Form verändern (*Quellung*) oder vergrauen kann. Bei der Reinigung ist deshalb stets darauf zu achten, daß nach Möglichkeit trocken (mit Mop, Haarbesen, Staubsauger) oder lediglich nebelfeucht (d.h. mit ausgewringenen Tüchern) gewischt wird und keine "Pfützen" auf dem Boden verbleiben. Neuerlegte Parkettfußböden in der ersten Woche nur trocken reinigen, d.h. fegen oder moppen. Möbelfüße nach Möglichkeit mit Filzgleitern versehen und schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen.

Parkett reagiert wie alle Holzbauteile auf die Umgebungsbedingungen (insbesondere die relative Luftfeuchte) mit entsprechenden Holzfeuchteänderungen. Holzfeuchteänderungen ziehen entweder Schwindungen oder aber Quellungen mit den entsprechenden Folgewirkungen nach sich. Um diesbezüglich außergewöhnliche Veränderungen zu vermeiden, sollten Sie darauf achten, daß sich die relative Luftfeuchte in den mit Parkett belegten Räumlichkeiten möglichst ganzjährig im Bereich zwischen 50 und 60 % bewegt. Im erforderlichen Fall sind Lüftungs- und Heizungsmaßnahmen oder aber Befeuchtungsmaßnahmen auszuführen. Diese Klimabedingungen wirken sich nicht nur auf Ihren Parkettfußboden, sondern auch auf alle Einrichtungsgegenstände aus Holz, Musikinstrumente, Ölgemälde und letztendlich auch auf Ihr persönliches Wohlbefinden positiv aus.

Wenn die Versiegelung des Holzfußbodens durch die Nutzung schadhafte geworden ist, muß abgeschliffen und neu versiegelt werden. Die Versiegelung ist eine handwerkliche Arbeit, wobei Staubpartikel oder dergleichen in der Oberfläche nicht

immer vermeidbar sind. Auf die Haltbarkeit des Bodens hat dies jedoch keinen Einfluß.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache mit führenden Bodenbelagsherstellern erstellt. Die Qualität, Umweltverträglichkeit und die Anwendungsbereiche der genannten CC-Reinigungs- und Pflegemittel sind von unabhängigen Prüfinstituten gutachtlich bestätigt. Bei Beachtung dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung ist garantiert, daß Wert und Schönheit Ihres Bodenbelages lange erhalten bleiben.

Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines textilen Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365.